

Einholung einer unverbindlichen Preisauskunft

Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur

Der Außenwirtschafts-Studienpool 2022 ist ein zentraler Bestandteil der Umsetzung der Außenwirtschafts-Strategie und trägt wesentlich zu einer faktenbasierten Außenwirtschaftspolitik bei. Die Beauftragung von wirtschaftswissenschaftlichen Studien ist eine notwendige Ergänzung des eigenen Analyseangebots und ermöglicht tiefergehende bzw. umfassendere Analysen wesentlicher Themenstellungen durch ausgewiesene ExpertInnen. Grundlagenstudien sollen darüber hinaus zum Aufbau von Expertise in Österreich beitragen, auf die in Zukunft im Bedarfsfall kurzfristig zurückgegriffen werden kann. Die Studien sollen eine faktenbasierte Einschätzung der Auswirkungen von Politikmaßnahmen auf die österreichische Wirtschaft geben. Sie sind anwendungsorientiert und enthalten Empfehlungen für die österreichische Handels- bzw. Wettbewerbspolitik.

Das BMAW lädt zur Legung eines unverbindlichen Angebots bis spätestens 26. August 2022 ein.

Motivation

Statistik Austria veröffentlicht laufend Informationen über Unternehmen in Österreich, die im Außenhandel aktiv sind. Aktuell sind es knapp 165.000 Unternehmen bzw. mehr als 28% aller Unternehmen in Österreich.

Mit Juli 2022 startet Statistik Austria das „Austrian Micro Data Center“ (AMDC), das wissenschaftlichen Einrichtungen den Zugang zu verknüpften Mikrodaten aus den verfügbaren Datenbeständen ermöglicht. Mit der Öffnung von unternehmensbezogenen Individualdaten im Austrian Micro Data Center wird es in Zukunft möglich sein, die außenwirtschaftlichen Verflechtungen der österreichischen Wirtschaft auf granularer Ebene zu untersuchen, als es bisher möglich war.

Im Rahmen der vorgeschlagenen Studie, soll im Austrian Micro Data Center ein entsprechender Datensatz aufgebaut werden, der eine Analyse der Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur ermöglicht. Damit sollen neue Einblicke gewonnen werden, welche österreichischen Unternehmen im Außenhandel aktiv sind und welche Unternehmenscharakteristika die internationale Performance bestimmen. Dabei ist die Studie als ein Pilotprojekt anzusehen, dass

die analytischen Möglichkeiten des Mikrodatenbestandes für den Außenhandel ausloten und Hinweise für Themen von Folgestudien geben soll.

beispielhafte Forschungsfragen

- Welche Unternehmenstypen (z.B. Größen, Bestandsdauer) sind besonders stark außenwirtschaftlich verflochten?
- In wie viele Länder exportieren österreichische Unternehmen nach unterschiedlichen Unternehmensmerkmalen und in welchem Ausmaß tätigen sie die entsprechenden Exporte?
- Wie unterscheidet sich die Intra- versus Extra-EU Außenhandels- und Direktinvestitionstätigkeit nach unterschiedlichen Unternehmenstypen.
- Aus welchen Ländern und geografischen Regionen und in welchem Ausmaß beziehen österreichische Unternehmen nach unterschiedlichen Unternehmensmerkmalen Vorleistungen durch Importe.
- Welche Vorleistungen beziehen diese Unternehmen aus dem Inland?
- Welche Rolle nehmen die außenhandelsaktiven Unternehmen in der jeweiligen Wertschöpfungskette ein?
- Wie verhält sich die Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur nach unterschiedlichen Branchen und Bundesländern?
- Wie gestaltet sich die Beschäftigungsstruktur der Unternehmen nach soziodemografischen Faktoren?

Ziel

Ziel der Studie ist es, erste Erkenntnisse über die Demografie der österreichischen Außenwirtschaftsstruktur zu erlangen und diese für wirtschaftspolitische EntscheidungsträgerInnen aufzubereiten. Gleichzeitig wird in der Studie das Potential für weitere und vertiefende Analysen mit den verfügbaren Individualdaten beispielsweise für einzelne Branchen exemplarisch dargestellt und diskutiert.

Zeitplan und Projektrahmen

Einreichungsfrist des Proposals:	26. August 2022
Beauftragung:	Mitte September 2022
Zwischenbericht:	Februar 2023
Fertigstellung:	April 2023

Sprache: Deutsch oder Englisch

Budget: 20.000 Euro

Anforderungen an das Angebot

Ein vollständiges Anbot hat im Detail Folgendes zu beinhalten:

- Kurze Darstellung des Studienthemas
- Angabe zu Forschungsfragen, inkl. Darlegung welche der Forschungsfragen aus dem Call bearbeitbar sind (Begründung warum die anderen nicht bearbeitbar sind) sowie etwaige über den Call hinausgehende Forschungsfragen
- Erläuterungen zur geplanten Methodik sowie verwendeten Daten und Modellen
- Kostenplan (aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten) samt Information zu allfällig anfallender USt
- Angaben zu den AutorInnen (Forschungsschwerpunkte, akademische Ausbildung, relevante Publikationen) sowie Angabe zur Projektleitung und Ansprechperson
- Bestätigung, dass es sich bei der Studie um originäre Forschungsergebnisse handelt

Das vollständige Anbot hat innerhalb der Frist elektronisch an POST.V7_22@bmaw.gv.at zu ergehen. Das, allenfalls adaptierte, Anbot wird bei Vertragsabschluss Teil des Werkvertrags.

Anforderung an die Studie/Deliverables/Bestandteile

Die Studie soll in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden und besteht aus folgenden Leistungsbestandteilen, welche ausnahmslos elektronisch per Mail an den Auftraggeber zu übermitteln sind:

- **Zwischenbericht:** inklusive Kurzdarstellung der weiteren Vorhaben für den Endbericht (z.B. weitere Kapitel, Ergänzungen innerhalb der existenten Kapitel)
- **Endbericht** (finale Version samt Trackchanges im Vergleich zum vorläufigen Endbericht) einschließlich

- **Executive Summary** (deutsch UND englisch): Zusammenfassung der wichtigsten Studienergebnisse samt relevanten Schlussfolgerungen und wirtschaftspolitischen Handlungsempfehlungen, für die interessierte Öffentlichkeit verständlich und graphisch aufbereitet; Umfang: ca. 2 Seiten

Der Endbericht muss der Barrierefreiheit nach WCAG 2.0 Konformitätsstufe AA, einschlägiger Normen wie EN 301 549, des E-Government-Gesetzes sowie des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes entsprechen.

Vergabe

Die Vergabe erfolgt im Wege einer Direktvergabe gemäß § 31 Bundesvergabegesetz 2018.

Nach Ablauf der Einreichfrist sichtet eine Vergabekommission des BMAW die eingegangenen Angebote und entscheidet über den Zuschlag an den Bestbieter gemäß untenstehender Kriterien. Ggf. kann es zu Nachfragen oder Nachforderungen seitens des BMAW kommen, bevor die Vergabekommission eine endgültige Entscheidung trifft. Das BMAW hält sich das Recht vor, das Studienvorhaben nicht umzusetzen, sollte kein Anbot den Anforderungen entsprechen.

Vergabekriterien:

- Qualität des Angebots, insbesondere Abdeckung der Forschungsfragen aus dem Call (bzw. Begründung, sollten einzelne Forschungsfragen nicht behandelt werden) sowie allfällige darüberhinausgehende Forschungsansätze
- Eignung der vorgeschlagenen Methode und Daten zur Bearbeitung der Forschungsfragen
- Qualifikation und Erfahrung des Studienteams
- Preis

Sämtliche Anbieter erhalten eine Zu- bzw. Absage per Mail nach der Entscheidung der Vergabekommission.

Auszahlung

Die erste Teilzahlung erfolgt bei Vertragsabschluss, die Endzahlung nach Abnahme des Endberichts durch das BMAW. Die Rechnungslegung hat für österreichische Auftragnehmer per e-Rechnung zu erfolgen.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an POST.V7_22@bmaw.gv.at.